Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 44

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nagelneu und praktisch.

Rach Mühleturnen wandern ihrer Bier, Sie wollen boppelinitiativeln hier, Die beiden Fragen mohl zu benebeien, Ift ausgemacht von Bernerherren zweien. Die zweiten Zwei gedenken das Proporzen Und Bundesräthe=Wahlen gn verfnorgen. So wird bem revidierenden Gefchlecht Und auch den Anti das Quartett gerecht; Allein wo fich die Raferei versammelt, Da wird politisch leider nicht gerammelt. Die Referenten feben gang betlommen: Für fie, zu ihnen — Niemand ist gekommen! Wo Kajerei sich "Randevüner" giebt, Sind die Belehrungsfafe nicht beliebt Und hat mann also mit ftudierten Waffen Bei folden Rafefesten nichts gu schaffen. Je nun! fo fann als Zeitbenutung paffen, Für alle Biere übers' Kreug gu jaffen! Gedacht, gethan! - und der Proporg tam ichnell, Man weiß nicht wie, um Ag und Rell; Und mußten richtig die Proporzionalen Die schöne Tageszeche baar bezahlen. Wir dürfen billig, ohne hier gu lernen, Bon diefem Jagquadrell uns nicht entfernen. Wer flug ift mertt, wie für die Bufunft paßt, Daß man um Tagesfragen einfach jagt! Die Wahlagenten, welche Karten mischen, Verftehen manchen Vorteil zu ermischen, Und find die Blatter flatichend ausgegeben, Entsteht auf allen Seiten frisches Leben. Und Jeder sagt au sich: "Nun sei gescheibt, Nach Rechts und Links bewahre Heimlichkeit." Wie dann der Umschlag lautet? Frumpf ist oben, Da fühlt sich Mancher nicht fo gang gehoben, Er will sich "hübschern", tann sich bitter irren, Und fühlt im hirn ein ängstliches Berwirren. Am beften macht's wer weift: "Ich ftehe hier, Es find jum Boraus Sunderte mit mir!" Da wird getrumpft, der Gegner abgeftochen, Wer unterliegt ift in den Sack gefrochen, Da braucht es feine Redner, feine Phrasen, Und nur Berechnung, schlaue, feine Nafen Beim Jag! - und das allein entscheidet ichon Ift doch bas Bolk - ber Bauer Sauptperfon!

heute pflegt man hochbegeistert überspannte Staatsmarotten, Siehts die Nachwelt einst bei Lichte, ist's ein Reichspelz voller Motten. Alter Trinkspruch aus dem Elsass.

Ich hinke und ich trinke. Wenn ich nicht trinke, hinke ich boch; Darum will ich lieber hinken und trinken, Als nicht trinfen und doch hinken!

Briefkasten.



U. C. i. Z. Bestens verwendet. Horsa. Mses in disheriger Ordnung. Ragensladung abgegangen. Künftig gest. mehr Internes. Grus! R. k. i. B. Mit dessembet H. H. i. B. Nit dessembet hand verwendet! H. H. i. B. Nit dessembet hand dessembet hand geht aus seinem "Nomen et omen" hervor, deher auch der Name Kroporzeln (zum Horzeln!), das kann ja morgen gar nicht sehlen! M. N. i. K. Sie haben wohl Recht; por 400 Sahren bieße get. "Men Mat Lieb

şein!), das famı ja morgen gar nicht feblen! M. N. i. K. Sie haben wohl Necht; vor 400 Jahren bieß es: "Wen Gott lieb hat, dem gibt er ein Haus in Zürich!" dem eine heißtest: "Wen Gott lieb hat, dem gibt er ein Haus in Zürich!" dem der heißtes leidert: "Wen Gott lieb hat, dem züchtigt er und gibt ihm zur Strafe ein haus in Zürich!" R. P. i. B. Jünfe gerade sein laisen kann man ja ichon, delonders wenn's sünf Millionen sind zum erben, das ist überbaupt eine hübsich gerade und doch runde Zahl! O. W. i. B. Mit Danf verwendet. Grueß! Krummholz Bern. Ter Kagen war bütsich froß, wenn die Jaaggerei — wie Alles — ein Ende nimmt und man wieder von erwaß Anderm reden fann! H. i. B. Bestens verwendet. Falk. Tehemata verwenden. Gruß! B. R. i. S. Sie sind im Jurtum, so Sie glauben, wenn zwei sich seinen Wissen unser ausei sich seinen die Endusten. Da hätten wir wirschich ich diene Arbeit und ichwertich zu unserm und unsere Lefer Inhem. Verschiedenen: Anonymes wird nicht beräcksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Rasche hilfe!

Bon vielen schweiz. Aersten, Apothekern und Geheilten wird bezeugt, daß Ginreibungen mit Pheumatol vortrestlich wirken bei allen durch Erkältung verursachten rheumatischen Teiden. Mustel- u. dronischem Gelent-Kheumatismus, Gitederreißen, Dezenschuß, Ichias, Hitz u. Küdenweh, sowie bei Brust-Katarrh, Dusten, Deiserteit. — Rheumato ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg) schreibt: "Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich."
Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): "Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Ertolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Direkte Sendungen an die bekannte erste

Kleiderfärberei u. Chemische Waschanstalt

TERLINDEN & Co. vorm. H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuiert und in solider Gratis-Schachtelpackung retourniert. Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.



Echte Briefmarken 25 Griechenl, M. 1.25

25 Griecheni, M. 1.29 25 Mexico , 2.— 30 Cuba , 1.75 25 Venezuela , 2.25 500 Verschied., 7.50 Alleverschieden, Port. extra. Katalog, 2040 Serior, gata

Künast. Berlin W. 64 Unter d. Linden 15.

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg: Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen, Zürich I.